

Junge Welt, 7. Mai 2015



[Aktuelle Ausgabe](#) [Archiv](#) [Beilagen](#) [Veranstaltungen](#) [Über uns](#) [Abo](#) [Verlag](#)

[Titel](#) [Schwerpunkt](#) [Ansichten](#) [Inland](#) [Ausland](#) [Kapital&Arbeit](#) [Thema](#) [Feuilleton](#) [Abgeschrieben](#) [Feminismus](#) [Akti](#)

Aus: [Ausgabe vom 07.05.2015](#), Seite 11 / Feuilleton

Die zwei Hermanns

Und der Mord an dem Clown: Neues vom Weddinger Prime Time Theater

Von Frank Burkhard

Am Prime Time Theater im Berliner Wedding, wo die lokal kolorierte Seifenoper »Gutes Wedding, schlechtes Wedding« (»GWSW«) tauftrisch ins zwölfte Jahr geht, wird eine weitere Serienparodie etabliert, »CSI Wedding«, geschrieben von Hausautorin Constanze Behrends. Sie steht darin als Top-Profilerin Isabel Trinidad endlich auch wieder auf der Bühne ihres Theaters. Zum Auftakt klärt sie Fall eines ermordeten Clowns gemeinsam mit dem früheren DDR-Polizisten Hermann Schneider auf. Der Schnüffler ist aus »GWSW« bekannt. Alexander Ther spielt ihn umwerfend komisch.

Der Rezensent, der die Soap erst seit drei Jahren kennt, war begeistert, wie gut Ther die Rolle von seinem Vorgänger Daniel Zimmermann übernahm. Aber weit gefehlt! Als »Urgestein« des Prime Time hatte Ther dem Polizisten bis 2011 sein Profil gegeben, Zimmermann hatte die Rolle kongenial übernommen. So etwas kann nur gelingen, weil die Autorin und Regisseurin Behrends ihre Figuren in Habitus und Sprache so stark individualisiert, dass gute Schauspieler sie sich leicht zu eigen machen können. Ab 15. Mai wird Zimmermann wieder den Polizisten Schneider in »GWSW« geben, man kann die beiden Interpretationen dann wunderbar vergleichen. Behrends' Verdienste um »ein neubelebtes Volkstheater« werden am 20. Mai in Köln gewürdigt. Dort wird die 34jährige einen mit 15.000 Euro dotierten Dramatikerpreis entgegennehmen.

Und noch ein Novum: Die aktuelle 97. »GWSW«-Folge mit dem Titel »Sex and the Wedding« ist die erste, die Behrends' langjähriger Partner Oliver Tautorat inszeniert hat. Dafür steht er – leider! – nicht auf der Bühne, ist aber mit Behrends immerhin in Filmeinspielern zu sehen. Tautorat hat die vielen Anspielungen der Hausautorin auf die Erfolgsserie »Sex and the City« mit dem Ensemble witzig umgesetzt. Cynthia Buchheim, die Jane Fonda des Weddings, spielt die superschlanke Trainerin Jutta von Da, die den Sexualkundeführer Uwe Gammerdinger (Daniel Zimmermann) heiraten will. Dieser ist jedoch unsicher, ob er nicht doch schwul ist. Auch Alexandra Marinescu, Julia Franzke und Philipp Lang greifen in jeweils mehreren Rollen ins turbulente Geschehen ein. Herausragend ist jedoch die Buchheim, die ihre Rollen so sauber voneinander absetzt, dass der unerfahrene Zuschauer sie nicht immer wiedererkennt.

»GWSW. Sex and the Wedding«, heute und morgen, »CSI Wedding« Sa. bis Mo., jeweils 20.15 Uhr, Prime Time Theater, Ecke Müller- und Burgsdorfstraße, Berlin-Wedding